

SÄCHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK –
STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
DRESDEN

Vorläufiges Verzeichnis
zum schriftlichen Nachlass
Hartmut Zenker
(1922-1991)

Zusammengestellt
im Januar 2009
Von Christian Leutemann.

Schriftlicher Nachlass

Hartmut Zenker

Schriftsteller, Lyriker, Maler, Bibliothekar

geboren: 22. Februar 1922 in Zittau

gestorben: 1991 in Dresden

Hartmut Zenker wurde 1922 in Zittau geboren. Sein Vater, Studienrat starb 1972 in Dresden. Die Ehe der Eltern wurde 1933 geschieden.

Nach Gymnasium und Realgymnasium Abitur 1940, danach Arbeitsdienst und anschließend Beginn des Studiums an der Kunstakademie Dresden.

Berufsziel: Kunsterzieher

Abbruch des Studiums wegen Einberufung. Soldat in einem Infanterieregiment, dann aus gesundheitlichen Gründen nach Rumänien und Italien als Fernschreiber

Nachrichtengruppe versetzt. 1945 als Obergefreiter in amerikanische Kriegsgefangenschaft (Livorno, Pisa, Neapel, Foggia). Nach einer Operation Entlassung im November 1946 in die damalige Sowjetzone nach Jena.

Hier zunächst als Hilfsarbeiter tätig. Danach Aufnahme als Praktikant in der Ernst – Abbé -Bibliothek Jena, anschließend Studium an der Fachschule für Bibliothekswesen, Examen 1950 in Jena.

Im gleichem Jahr Leitung der Stadtbibliothek Rathenow und wenig später Bibliothekar an der Landesstelle für Bibliothekswesen in Potsdam. Nach deren Auflösung Bibliotheksleiter in Zittau, Bibliothekar an der Stadt -und Bezirksbibliothek Dresden und schließlich Leiter der Stadtbibliothek Görlitz.

Aufnahme eines Fernstudiums an der Humboldt-Universität zu Berlin, Fachrichtung Bibliothekswissenschaft. Beginn der Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentralinstitut für Bibliothekswesen (ZiB) in Berlin, Staatsexamen 1971.

Ab 1969 als Oberbibliothekar Abteilungsleiter und 2. stellv. Direktor an der wissenschaftlichen Allgemeinbibliothek Schwerin.

Seit Oktober 1978 freischaffender Schriftsteller, 1981 Wohnortwechsel nach Dresden.

H. Zenker ist Mitglied des Schriftstellerverbandes der DDR., Martin –Andersen .Nexö Preisträger der Stadt Dresden 1987. Mitglied der SED seit 1950, aktives Mitglied des Kulturbundes.

H. Zenker ist in zweiter Ehe mit der ebenfalls schriftstellerisch tätigen Pia Zenker.(15.3.33 – 18.9.2004) verheiratet. Aus beiden Ehen stammen fünf Kinder.

Sei 1.8.1986 Invalidenrentner. Seit 1.3.1987 Ehrenpension auf Beschluss des Ministerrates der DDR.

Seine schöpferisch literarische Arbeit begann nach der Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft. Er schrieb vor allem Gedichte und veröffentlichte viel Jahre lang Rezensionen und fachwissenschaftliche Arbeiten.

1959 Übernahme des Zirkels schreibender Arbeiter in Görlitz. Seitdem auch auf dem Gebiet der literarischen Nachwuchsförderung tätig. Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Junger Autoren in Berlin, Leiter Zirkel „schreibender Arbeiter“ in Schwerin, Güstrow,

Perleberg und Dresden. Jury Mitglied der Poetenseminare des FDJ-Zentralrates 1980, 1981, 1982.

Mentor für Nachwuchsautoren.

Kontinuierliche Mitarbeit in Form von Rezensionen, Buchbesprechungen und Gutachten

Für Freie Erde, Neubrandenburg, Verlag der Nation, Sächsische Zeitung Dresden, Zentralinstitut für Bibliothekswesen (ZiB) der DDR u.a. Verlage und Einrichtungen..

Veröffentlichungen:

Lyrik in zahlreichen Anthologien, u.a. in „Auswahl“ 1972, 1974, 1976, Anthologien des Aufbau- Verlages, Verlag Neues Leben Berlin und in literarischen Zeitschriften wie NDL, Sinn und Form, Edition Neue Texte.

„Handschriften“ Sammlung von Gedichten in Zusammenarbeit mit Tamara Tanzmann

,
Halle, Mitteldeutscher Verlag, 1976.

Erzählungen in der Zeitschrift Sinn und Form, „Für Oskar“ 1977, „Der Alleinunterhalter“, 1978.

In der NDL, 1979 „Am Vorabend“.

„Unterwegs mit G“, Reiseerzählung auf den Spuren Goethes in Polen ,Auftragsarbeit der Redaktion „Sinn und Form“, Heft 2, 3, 5 und 6 / 1979.

„Die Uhr steht auf fünf“ (Arbeitstitel: „ Foerster oder die Entfernung „) Roman, Berlin: Verlag der Nation 1979, erschienen 1980.

„Vorkommnisse“ Erzählungen, Berlin: Verlag der Nation, 1980.

„Zeitflug ins Grün“, Gedichte mit eigenen Aquarellen, Halle: Mitteldeutscher Verlag 1980

„Fürsprache“ Gedichtband, Halle: Mitteldeutscher Verlag 1987.

„Von Neuem“ Erzählband, Berlin: Verlag der Nation 1989

„Zestermann oder die Hohe Straße“ Roman, Berlin: Verlag der Nation 1989

„Projektemacher“ Romanmanuskript, Aufhebung des Verlagsvertrages durch den Mitteldeutschen Verlag Halle.

„Befunde“ Sammlung essayistischer Arbeiten, ohne Verlagsvertrag

Kapsel 1

I. zur Person

1. Biografien, verschiedene Fassungen
2. Herkunftsbezeichnung , Berufsgeheimnis, Lebensberichte
3. betriebliche und gewerkschaftliche Auszeichnungen
4. Urkunden
5. Martin – Andersen – Nexö Preis der Stadt Dresden 1987 (Verleihung, Korrespondenzen Festrede)

Haushalt/Finanzen

6. Haushaltbuch 1979 – 1986
7. Jahressteuererklärungen 1981 – 1984

Honorare/Abrechnungen/Verlagsverträge

8. Honorarabrechnungen

Kapsel 2

9. Honorarverträge, Verlagsverträge
10. Zahlungsanweisungen
11. Abrechnungen zur Tätigkeit als künstlerischer Leiter des Literaturzentrum Dresden

Aus –und Fortbildung

- 12 .schriftliche Hausarbeit für die bibliothekarische Abschlussprüfung, 1950
- 13 .Studienunterlagen Sondershausen, 1966
- 14 .Abschlußarbeit Bibliotheksstudium Humboldt – Universität, 1971
- 15 .Zusammenstellungen der vorbestellten Literatur aus Bibliotheken

Kapsel 3

- 16 .Antrag auf Fördermittel beim Schriftstellerverband der DDR

Allgemeines

17. Bericht über die Hausgemeinschaft in Schwerin, 1979
18. Verzeichnisse des eigenen Nachlasses, 1988
19. Anzeige zu Tod der Ehefrau, 2004 von den Söhnen verfasst

II. Korrespondenzen

Korrespondenzen allgemein

1. Schreiben von H. Zenker
2. Schreiben an H. Zenker

Korrespondenzen speziell von und an H. Zenker

1. Verlag der Nation
Schreiben von H. Zenker
Schreiben an H. Zenker

Kapsel 4

2. Mitteldeutscher Verlag
mit
" " auch alle folgenden Korrespondenzen
Schreiben von H. Zenker und
Schreiben an H. Zenker
3. Korrespondenzen zu „Projektemacher“
4. Verlag Freie Erde Neubrandenburg
5. Aufbau- Verlag Berlin und Weimar
6. Hinstorff - Verlag Rostock
7. Greifenverlag Rudolstadt
8. Verlag Neues Leben

Kapsel 5

9. Neue Deutsche Literatur (NDL)
10. Humanitas
11. Rundfunk und Fernsehen
12. SINN UND FORM
13. andere Verlage und Einrichtungen (Der Morgen, Kinderbuchverlag, Sonntag, Institut für Literatur)
14. Zentralinstitut für Bibliothekswesen
15. Ministerium für Kultur
16. Schriftstellerverband
17. Literaturzentrum Dresden
18. Goethesellschaft Weimar/Leipzig
19. Kulturbund, Kreisleitung Schwerin
20. Karl-Marx Universität Leipzig
21. Kinder und Jugendbibliothek Dresden
22. Korrespondenzen zu Lesungen

Kapsel 6

III. zum schriftstellerischem Werk

Romane, Erzählungen, Kurzprosa

Romane

1. Die Uhr steht auf fünf, Roman (Arbeitstitel: Foerster oder die Entfernung)
Dokumente und andere Unterlagen wie: Zeitungsartikel und Zeitschriftenartikel von und über die Hauptperson des Romanes, Regierungsrat Dr. jur. Theodor Korselt der am 25. August 1943 in Berlin - Plötzensee hingerichtet wurde.
(Bilder, Tagebücher, Aufzeichnungen aus Recherchen von H. Zenker, Abschriften von Korrespondenzen Dr. Korselt`s)
 - 1.1 Abschrift der Korrespondenz am Vorabend seiner Hinrichtung und die Umsetzung im Roman
 - 1.2 wissenschaftliche Beiträge und Rezensionen zu Beiträgen von Dr. Korselt

- 1.3 zum Lebenslauf von Dr. Korselt
- 1.4 handschriftliche Aufzeichnungen der Recherchen von H. Zenker
- 1.5 handschriftliche Notizen, vermutlich von Dr. Korselt
- 1.6 Zeitungsausschnitte über Dr. Korselt
- 1.7 Korrespondenzen mit Erika Korselt, der Witwe von Dr. Korselt
- 2. Titelvorschläge und zum Teil handschriftliche Vermerke zur Romanstruktur, maschinen- und handschriftliche Manuskriptteile, später nicht verwendete Teile des Manuskriptes

Kapsel 7

- 3. Die Uhr steht auf fünf (Arbeitstitel: Foerster oder die Entfernung), Roman maschinenschriftliches Manuskript, 541 Seiten, mit Vorschlag zur Neuauftellung der Kapitel.

Kapsel 8

verschiedene Manuskriptfassungen zum Roman

- 4. Manuskript, 386 Seiten
- 5. zweite Fassung eines unvollständigen Manuskriptes

Kapsel 9

- 6. überarbeitete Fassung des Mittestück des Romanes (Kapitel 6-12) mit erläuterten Anmerkungen
- 7. Manuskript zum ersten Buch, Seite 5-203
- 8. Manuskript zum dritten Buch, Seite 366-523

Kapsel 10

- 9. alter Entwurf, Seite 1-386

Kapsel 11

- 10. vollständiger Druckereiauszug mit handschriftlichen Korrekturen, 427 Seiten
- 11. Verlagsgutachten und Gutachten anderer zum Roman „Die Uhr steht auf fünf“
- 12. Korrespondenzen mit dem Verlag der Nation
 - 12.1 Korrespondenzen zum Werk, Schreiben von H. Zenker
 - 12.2 „ „ „ „ an H. Zenker
 - 12.3 Schreiben zur Kenntnissnahme an H. Zenker
- 13. Herstellungsauftrag, Druckgenehmigung
- 14. H. Zenker über seinen Roman

Kapsel 12

- 15. Projektemacher, Romansatire – komplettes Manuskript, 436 Seiten

Kapsel 13

- 16. einzelne Erzählungen aus der Romansatire in verschiedenen Fassungen

- 17. Fragmente einer alten Fassung
- 18. nicht nummerierte Fragmente einer alten Fassung

Kapsel 14

- 19. abgelegte Seiten der alten Fassung
- 20. Teile der Erstfassung, zum Teil handschriftlich
- 21. Teilmanuskript mit Anmerkungen, 303 Seiten

Kapsel 15

- 22. „Neue Projektemacher“, Teile von Manuskripten
- 23. Materialsammlungen zu Projektemacher
- Zitate, Aufsätze, Abschriften ..., - handschriftlich und maschinenschriftlich –
- 24. Konzeptionen zum Werk, zum Teil Entwürfe, Arbeitsnotate
- 25. Erläuterungen zum Werk und den handelnden Personen
- 26. Korrespondenzen zum Werk, Schreiben von H. Zenker
- 26.1 „ „ „ an
- 27. Gutachten vom Mitteldeutschen Verlag, Aufbau – Verlag und anderen

Kapsel 16

- 28. Zestermann oder die Hohe Straße, Roman – fast kompletter Druckereiauszug,
329 Seiten mit Korrekturanmerkungen von H. Zenker
- 29. unvollständiges Druckmanuskript, Seite 321 – 431

Kapsel 17

- 30. abgelegte Erstfassung mit Personenbeschreibungen und Notizen zu
Zestermann, 129 Seiten.
- 31. Teile einer abgelegten Fassung – undatiert –
- 32. zwei komprimierte Fassungen für Lesungen
- 33. Überarbeitungsnotizen zu einem Manuskript
- 34. handschriftliche Notate und Ideenskizzen

Kapsel 18

Erzählungen

- 35. Unterwegs mit G, eine Erkenntnisreis oder Unterwegs mit Goethe –
Reiseerzählung
Manuskript unter dem Titel „Unterwegs mit G“, 245 Seiten. Mit zahlreichen
Nachsätzen.
- 36. Manuskript unter dem Titel „Mit Goethe in Polen“, 207 Seiten
Fast identische Fassung.

Kapsel 19

- 37. zwei Manuskripte zu Erstfassungen „Unterwegs mit G“. Zum Teil handschriftlich
- 38. unvollständiger Druckauszug
- 39. Zusammenstellung der historischen Grundlagen für die Reiseerzählung

40. Konzeption für die Studienreise nach Polen
41. Titelvorschläge und Nachbemerkenungen des Autors
42. komprimierte Fassungen für Lesungen
43. Korrespondenzen zu „Unterwegs“, Schreiben von H. Zenker
- 43.1 Desgl., Schreiben an H. Zenker
44. Aufenthalt, Erzählung, Manuskript, 7 Seiten
45. Blumenfrau, Erzählung aus der Anthologie „Ermittlungsverfahren“
Manuskript, 34 Seiten. Zwei Versionen der Erzählung
46. Schweigeminute, Erzählung, Manuskript 3 Seiten
47. Naherholung, Erzählung, 9 handschriftliche Seiten
48. Requiem an einem Dienstag, Erzählung, 8 Seiten
49. Besinnlichkeit, Erzählung, 8 Seiten
50. Kornblumen, Erzählung, 3 Seiten
51. Der Alte mit dem Baum, Entwurf einer Erzählung
52. Bedenklichkeit oder Redefest, Erzählung, 5 Seiten

Kapsel 20

53. Manuskript zu „KORNBLUM“. Die Erzählungen sind zum Teil in den Punkten 44 – 52 nachgewiesen, jedoch hier wesentlich ausführlicher geschrieben..
Der Verlag der Nation konnte diesen Erzählband bedingt durch die unklare
Wirtschaftlich und rechtlich ungeklärte Situation in der Zeit der politischen
Wende 1989/1990

nicht veröffentlichen. Weiter Erzählungen aus „KORNBLUM“

Naherholung	Seite	5 – 22
Kornblume	„	23 – 70
Der Taucher	„	71 – 91
Spiegelgespräch	„	92 – 111
Requien am Dienstag	„	112 - 126
Verlobungsonkel	„	127 - 150 mit handschriftlichen Ergänzungen
Herbergsvater	„	151 –175 „ „ „
Von Neuem	„	176 – 193
Geistesgegenwart	„	194 – 216
Redefest	„	217 – 233

54. erster Druckauszug zu „KORNBLUM“ mit handschriftlichen Korrekturen, 219
Seiten

55. im „Reiseverführer Mecklenburg“ die Erzählungen:
Eine Herzensangelegenheit und Güstrower Geleitbrief, Manuskripte
56. Korrespondenzen zum „Reiseverführer Mecklenburg“ Schreiben von H. Zenker
- 56.1 Desgl., Schreiben an H. Zenker

Kapsel 21

57. „Vorkommnisse“, Erzählungen, 248 Seiten; komplettes Manuskript
mit Korrekturanmerkungen zu den Erzählungen:

<u>Vorkommnisse</u>	Seite	5 - 15
<u>Am Vorabend</u>	„	16 - 36
<u>Geheimrat</u>	„	37 - 64
<u>Für Oskar</u>	„	65 - 99
<u>Alleinunterhalter</u>	„	100 - 133

- Dame mit Franzen „ 134 - 174
Blumenfrau, (mit Korrekturänderungen) „ 175 - 235
Nachhut „ 236 - 248
 58. Für Oskar, zweite veränderte Fassung und Erläuterungen zur Erzählung
 59. Dame mit Franzen, erster Entwurf
 60. Am Vorabend, erster Entwurf
 61. Blumenfrau, erste Entwürfe
 62. Korrespondenzen zu „Vorkommnisse“, Schreiben an H. Zenker

 63. Die wirkliche Hage – Suse und andere Geschichten aus Neumannsmühl,
 Märchenanthologie, Manuskript, 133 Seiten; unveröffentlichte Erzählungen

Kapsel 22

64. Manuskript, erste Arbeitsfassung, 71 Seiten
 65. Kurzfassung,
 66. handschriftliche Texte
 67. Notate, Quellen
 68. Korrespondenzen zu Hage - Suse, Schreiben von H. Zenker
 68.1 Desgl., Schreiben an H. Zenker

Prosa (Kurzprosa) / Essay

69. Klagemauer
 70. Brennpunkte
 71. erste Neufassung zu Brennpunkte
 72. handschriftliche Aufzeichnungen zu Brennpunkte
 73. Korrespondenzen zu Brennpunkte, Schreiben an H. Zenker
 74. Blickpunkte
 75. handschriftliche Aufzeichnungen zu Blickpunkte
 76. Im Nachhinein
 77. Eintagsversuch
 78. Semper – Oper, essayistischer Text
 79. Semper – Oper, Konzeption, Notate
 80. Tabu – oder über die Geheimnisse des Tagebuchschreibens,
 81. Tabu - konzeptionelle Notizen und Angebote
 82. Der Unbefugte, Erzählung
 essayistischer Beitrag in der Essay-Reihe der Mitteldeutschen Verlages,
 Manuskript

Kapsel 23

83. Tomaten - Notat, Erzählungen
 84. Die Geschichte vom Latrinen-Egon
 85. Nebeneinander wohnen – Miteinander leben
 86. Literatur und Alltag
 87. Befragung
 88. Notwendige Randbemerkungen
 89. Holztreppen, drei Fassungen
 90. Beziehungsweise
 91. Konglomerat von Ideenskizzen zu Erzählungen und Essays

Gedichte / Lyrik

- 92. Berliner Gedichte zum großem Teil in mehreren Varianten bzw. Fassungen, maschinen- und handschriftlich. Umfang etwa 110 Gedichte auch aus der Dresdner Zeit von H. Zenker
- 93. Anhörung, Sammlung von 11 Gedichten, überwiegend handschriftlich, zum Teil unvollendet.
- 94. Besinnung und Niedergelassenheit, 78 Gedichte und Notate, teilweise mit Korrekturanmerkungen
- 95. Dresdener Diorama
- 96. Sammlung von 13 Gedichten, ohne thematische Überschrift
- 97. Gedichtssammlung (10) für den Dichter Walter Werner, mit handschriftliche Konzeptionen und in Gedichtform Glückwünsche zum 50. Geburtstag.
- 98. Bad Saarow, Gedichtsammlung, zum Teil handschriftlich

Kapsel 24

- 99. Selbstbildnisse, Gedichtsammlung .
- 100. Selbstbildnisse, Gedichtsammlung von etwa 40 Gedichten, mit Korrekturen und zum Teil handschriftlich
- 101. Fürsprache, vollständiges Manuskript des Gedichtbandes mit 100 Gedichten; gemeinsam mit Tamara Tanzmann herausgegeben. Mit Gutachten.
- 102. Fürsprache, Erstfassungen
- 103. Handschriften, Manuskript zum Gedichtband mit etwa 80 Gedichten, zahlreiche handschriftliche Korrekturen
- 104. Vorauswahl ausgewählter Gedichte zum Gedichtband Handschriften
- 105. 50 Gedichte die nicht in den Gedichtband Handschriften aufgenommen wurden

Kapsel 25

- 106. Seenlandschaft, Gedichtsammlung (13)
- 107. Ohne Titel, Gedichtsammlung (25)
- 108. Güstrower Gedichte (19)
- 109. Mecklenburger Gedichte (35), mit zahlreichen Randbemerkungen und Handschriften
- 110. Gedichte (12) von der Reise nach Polen 1979 in Vorbereitung der Reiseerzählung „Unterwegs mit G“.
- 111. Spruch und Widerspruch, Gedichtsammlung (43) mit zahlreichen Randbemerkungen und Handschriften
- 112. Musik, eine Liebesgabe, Gedichtsammlung (29)
- 113. Wortmeldung II., Gedichtsammlung (8) mit Korrespondenz und handschriftlichen Gedichten
- 114. Gedichtband 2 (110)
- 115. Morawek – Gedichte (120)

Kapsel 26

- 116. ausgesonderte Morawek – Gedichte (67)
- 117. Aus Nachkriegsgedichten (47)
- 118. Gedichte 1979 (120), mit einem Teil handschriftlicher Gedichte

119. Zeitflug ins Grün, Gedichtband (etwa 100) mit eigenen Aquarellen
120. Zeitflug ins Grün, Konzepte, Korrespondenzen
121. Görlitzer Altstadt und andere Gedichte (44)
122. unveröffentlichte Lyrik 1 (30)
123. unveröffentlichte Lyrik 2 (30)
124. unveröffentlichte Lyrik 3 (50)
125. handschriftliche Manuskripte von H. Zenker zur Ordnung seiner Gedichte bzw. Lyrik

Kapsel 27

IV. Aufsätze und Referate zur bibliothekswissenschaftlichen, bibliothekspraktischen und literarischen Tätigkeit, Arbeit mit literarischen Zirkeln, Arbeit im Schriftstellerverband und literarischen Gesellschaften.

Aufsätze/Referate zur Bibliothekswissenschaft und zu literarischen Themen

1. Aufsatz: Lenin der Bibliothekspolitiker, 30 Seiten
2. Referat: Marx und Engels, die sozialistische Arbeiterbewegung Deutschlands und das sozialistische Bibliothekswesen, Lenins Rolle als Pragmatiker und Organisator des sowjetischen Bibliothekswesens, 36 Seiten
3. Referat: Der Buchhandel der Gegenwart unter besonderer Berücksichtigung der DDR und anderer sozialistischer Länder, 29 Seiten
4. Aufsatz gemeinsam mit Alfred Bouvier: Friedrich Wilhelm Rogge und die Schweriner Regierungsbibliothek, 25 Seiten
- 4.1 über F. W. Rogge, hand- und maschinenschriftliche Aufzeichnungen, je 12 Seiten
5. Referat: Fragen nach Rilke, Auskünfte über Leben und Werk, hand- und Maschinenschriftlich
6. zwei Vorträge über Goethe: Lebendiges lässt uns lieben, eine literarisch – musikalische Abendstunde.
Wer dem Buche dient, dient dem Geiste, Wer dem Geiste dient, der dient der Welt.
Zum 230. Geburtstag von Goethe und dem 200 jährigen Jubiläum der Wissenschaftlichen Allgemeinbibliothek Schwerin.
7. Porträt Peter Tille, zwei Fassungen, je 19 Seiten
8. Abhandlungen, Notizen zu Friedrich Wott, hand- und maschinenschriftlich
9. Vortrag über Heinrich von Kleist, hand- und maschinenschriftlich
10. Unterlagen zu Vorträgen über russische Literatur im Rahmen der Volkshochschule/VHS. (Tolstoi, Tschekow, Gogol und andere)
11. Unterlagen zu Vorträgen über die Literatur in der Zeit der Renaissance in Spanien und Frankreich, sowie zur tschechischen Nationalliteratur im Rahmen der VHS
12. Unterlagen über Französische Nationalliteratur an der VHS
13. Aufsatz: Lesen ist eine schöpferische Kulturarbeit
14. Aufsatz: Gedanken zur 50. Wiederkehr des Gründungstages des Bundes proletarisch – revolutionärer Schriftsteller, hand- und maschinenschriftlich
15. Aufsatz: Poesie im Gespräch

16. zwei Artikel zum 30. und 40. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus
17. wissenschaftliche Hausarbeit am Zentralinstitut für Bibliothekswesen/ ZiB:
Die Stellung und Funktion der Kultur im entwickelten Gesellschaftssystem des Sozialismus unter der besonderen Berücksichtigung ihrer Wechselbeziehungen zum ökonomischen System.
18. drei Lehrbriefe zu Fragen des Bestandsaufbau an Staatlichen
Allgemeinbibliotheken (Öffentlichen Bibliotheken)

Kapsel 28

Themen zur Bibliothekspraxis

19. Aufsätze, Referate: Literatur- und Bestandsvermittlung/ Bestandsprognose an
Staatlichen Allgemeinbibliotheken (Öffentlichen Bibliotheken)
20. In Konturen sichtbar, Beitrag zum Entwurf der „Grundzüge des einheitlichen
Bibliothekswesen der DDR“
21. Aufsätze, Referate, Gutachten zur Kulturpolitik der DDR aus Sicht der
Bibliotheken,
1955 – 1970
22. Bericht über Erfahrungen im Zusammenhang mit der Teilnahme an einer
gesamtdutschen Arbeitstagung der Bibliothekare in Mölln, Westdeutschland,
vom 20 – 28.3.1960
23. Arbeitsordnung der Stadtbibliothek Görlitz, 1964
24. Bestandsaufbau, Bestandsplanung an der Stadtbibliothek Görlitz, 1963

Kapsel 29

25. Protokolle, Berichte, Korrespondenzen zur Arbeit des wissenschaftlichen
Beirates an der Stadtbibliothek Görlitz und der Oberlausitzischen Bibliothek
der Wissenschaften
26. Definition von bibliothekarischen Fachbegriffen für die Erarbeitung des
„Lexikon des Bibliothekswesen“, 1973
27. Aufsätze und Rezensionen zur Bibliothekspolitik der DDR, 1960 – 1970
28. Aufsätze zur Bibliothekspropaganda und Leitungstätigkeit
29. Bemerkungen zum „einheitlichen Bibliothekssystem der DDR“
30. Vorträge zur bibliotheksgeschichtlichen Leistung von Karl Benjamin Preusker,
veröffentlicht in: Festschrift für Horst Kunze Buch – Bibliothek – Leser, 1967
31. Korrespondenzen und Materialien in Vorbereitung des Preusker-Vortrages
Vortrag zum 100. Todestages (15.4.1971) in Großenhain

Vorträge/Referate zu literarischen Themen

32. Gerhart Hauptmann, Leben und Werk
33. Freundschaft anno 75, literarischer Beitrag zur Eröffnung der „Woche des
Buches“ im
Bezirk Dresden, 1985
34. Heinrich Mann über sich selbst
35. Lichtenberg
36. Gottfried Keller
37. Alexander Block
38. Goethe, die ersten 10 Jahre in Weimar

39. Hermann Stehr
40. Dostojewski
41. Georg Maurer, Dispositionen zu einer literarischen Veranstaltung
42. über Kitsch in der Literatur
43. literarische Merkwürdigkeiten aus Mecklenburg: David Russa, Hans Fallada
44. über die Epik der Gegenwart, 1948
Kultur des Lesens, 1950
Das gute Kinderbuch, 1951
45. Das Wesen der Lyrik, handschriftlich
46. zum 79. von Hasso Mager

Kapsel 30

47. Arbeit mit Schiller, essayistische Betrachtung, verfasst für eine Anthologie des Kulturbundes, mit Korrespondenzen
48. populärwissenschaftliche Aufsätze zu: Patient und auch?
Partner oder Antipode (zum Verhältnis Arzt und Schriftsteller)

Gutachten/Rezensionen/Buchbesprechungen

49. Gutachten/Rezensionen/Buchbesprechungen im Auftrag des Zentralinstitut für Bibliothekswesen (ZiB), insgesamt 121 etwa von 1953 -1973, hand- und maschinenschriftlich.

Kapsel 31

- 50.. Gutachten im Auftrag von NDL (Neue Deutsche Literatur), Verlag der Nation Freie Erde und andere, insgesamt 21 Gutachten.
51. Beiträge in der Sächsischen Zeitung unter der Rubrik „Wortmeldung“ mit Korrespondenzen
52. Gutachten über die Werke von H. Zenker
53. Woran arbeiten Sie? Interview mit der Sächsischen Zeitung, 1985. mit Korrespondenzen
54. Buchbesprechungen, 30

Arbeit mit literarischen Zirkeln

55. Zirkel schreibender Werktätiger des Kreiskabinetts für Kulturarbeit in Güstrow Anthologie der Mitglieder, Korrespondenzen

Kapsel 32

56. Arbeitspläne des Güstrower Zirkels, Einladungen, Mitgliederverzeichnisse
57. Prosa und Lyrik von H. Zenker aus der Zeit des Güstrower Zirkels
58. Werkstatt „Lyrik“ im Bezirk Schwerin, Protokolle, Gutachten, Korrespondenzen
59. zur Situation der literarischen Nachwuchsarbeit im Bezirk Schwerin, Beobachtungen, Erfahrungen, Hinweise, Vorschläge
60. Arbeitsgemeinschaft „Junge Autoren“ im Bezirk Schwerin, Leistungsprotokolle, Korrespondenzen
61. Zirkel „schreibende Arbeiter“ in Perleberg, Texte der Mitglieder, Dokumente
62. Bezirksleistungsschau für Zirkel „schreibende Arbeiter“ im Bezirk Dresden, 1985

- Jurymitglied, Einschätzungen von Zirkeln, Korrespondenzen
63. zur literarischen Nachwuchsarbeit im Bezirk Dresden
 64. Poetenseminare der FDJ, 1980, 1981, 1982 – Jurymitglied, Korrespondenzen
 65. Arbeiten der Teilnehmer des Poetenseminar 1980

Kapsel 33

Arbeit und Mitgliedschaft in literarischen Gesellschaften

66. Carus- Club, Dresdener Ärzte und ihre Freunde im Kulturbund der DDR.
Korrespondenzen, Vorträge
67. Goethe-Gesellschaft Schwerin im Kulturbund der DDR.
Aufsätze, Vorträge, Korrespondenzen, Jahrespläne

Schriftstellerverband, Bezirk Dresden

68. Bericht über die Wahlversammlung des Schriftstellerverbandes im Bezirk
Dresden, 1983
69. Neuauflagen, Nachauflagen der Verbandsmitglieder im Bezirk Dresden, 1980 –
1987
70. Bürgschaftserklärungen für den Eintritt in den Schriftstellerverband für:
Christian Zeiler und Mario Göpfert

Verschiedenes

71. Beratungen auf Einladung des Rates des Bezirkes Dresden, Abteilung Kultur
1984-1989
72. persönlicher Jahresplan für 1989
73. Verzeichnisse seiner Bilder
74. Einladungen zu Tagungen, Kongressen, Podiumsgesprächen u.ä.
75. Plakate mit Hinweisen auf Vorträge, Lesungen von H. Zenker

Kapsel 34

V. Zeitungsausschnitte

VI. Varia